



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2007

Bestell-Nr.: C213 2007 07

Herausgabe: 21. August 2007

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die

- vorläufigen Ergebnisse der Getreide- und Ölfruchternte 2007 sowie
- Angaben zu den Niederschlägen im Juli

veröffentlicht.

Die Erhebung der Angaben und die Ernteschätzungen erfolgen nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes ¹⁾. Für Vergleichszwecke wurden die endgültigen Angaben über die Ernten der Vorjahre aufgenommen.

Der Ermittlung der Erntemengen liegen die Anbauflächen des vorläufigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2007 zugrunde.

Die Hektarerträge von Getreide, Raps und Rübsen basieren auf Schätzungen amtlicher Ernteberichterstatler.

Für die Feststellung der Getreide- und Rapsrerträge wird zusätzlich zu den Schätzungen die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ (BEE) durchgeführt, bei der die tatsächlichen Erntemengen von ausgewählten Feldern (Stichprobenverfahren) gemessen und gewogen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufbereitung der ausgewiesenen Erträge war die „Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung“ noch nicht abgeschlossen, so dass die Ergebnisse als vorläufig zu betrachten sind und noch geringfügigen Veränderungen unterliegen können.

Die endgültigen Hektarerträge werden voraussichtlich Ende September, die endgültigen Anbauflächen im Februar 2008 vorliegen.

1. Voraussichtliche Getreide- und Ölfruchternte Ende Juli 2007

Die Getreide- und Rapserte dürfte in diesem Jahr deutlich geringer ausfallen als im Vorjahr. Spätfröste und vielerorts zu geringe Niederschläge in den Monaten März bis Mai sind wesentliche Ursachen für die zurückhaltenden Ertrags Erwartungen.

Der Monat Juli war besonders gekennzeichnet von überdurchschnittlichen Niederschlägen. Es herrschten ungünstige Druschbedingungen und es kam immer wieder zu Ernteunterbrechungen und -verzögerungen. Vernässung, Lagergetreide und Spätverunkrautung führten zu Ertrags- und Qualitätseinbußen.

Nach der zweiten Ernteschätzung ergibt sich für **Getreide**, ohne Körnermais und CCM, ein voraussichtlicher Ertrag von 59,6 Dezitonnen pro Hektar im Landesdurchschnitt (2006: 66,9 Dezitonnen; mehrjähriges Mittel: 68,1 Dezitonnen).

Für **Winterweizen** werden aktuell 64,8 Dezitonnen pro Hektar geschätzt (Ist 2006: 73,8 Dezitonnen). Bei **Roggen** wird mit einem Hektarertrag von 45,4 Dezitonnen gerechnet, etwa so viel wie im Vorjahr. Gleichfalls auf dem Niveau des Vorjahres liegt der Ertrag bei **Hafer** mit 40,2 Dezitonnen pro Hektar. **Wintergerste**, deren Ernte inzwischen abgeschlossen werden konnte, bringt eine geschätzte Hektarleistung von 59,6 Dezitonnen, rund 5 Dezitonnen weniger als 2006. **Sommergerste** liegt mit vorerst 46,1 Dezitonnen unter dem mehrjährigen Durchschnitt und unter dem Ergebnis des Vorjahres. Bei **Triticale** werden 45,8 Dezitonnen pro Hektar ausgewiesen.

Raps bringt nach den Schätzungen 34,6 Dezitonnen pro Hektar (Ist 2006: 38,3 Dezitonnen) und bleibt damit auch unter dem mehrjährigen Durchschnittsertrag. Durch die witterungsbedingten Entwicklungsstörungen wurden nur relativ kleine Körner gebildet und der Ölgehalt liegt unter den Erwartungen.

1) Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662)

Anbauflächen

Fruchtart	D	2006	Vorläufiges Ergebnis 2007	Veränderung 2007 gegenüber	
	2001 - 2006			D 2001 - 2006	2006
	1 000 ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM)	586,9	569,1	543,3	- 7	- 5
Brotgetreide zusammen	400,6	380,1	375,5	- 6	- 1
Weizen	330,2	330,0	308,1	- 7	- 7
Winterweizen (einschließlich Dinkel)	327,1	327,7	305,5	- 7	- 7
Sommerweizen	3,1	2,3	2,7	- 14	+ 15
Hartweizen (Durum)	0,0	-	-	x	-
Roggen	70,3	50,0	66,6	- 5	+ 33
Wintermenggetreide	0,1	0,1	0,7	+ 6fach	+ 9fach
Futter- und Industriegetreide zusammen	186,3	189,0	167,8	- 10	- 11
Gerste	138,7	155,7	139,8	+ 1	- 10
Wintergerste	124,6	144,1	129,3	+ 4	- 10
Sommergerste	14,1	11,5	10,5	- 26	- 9
Hafer	11,5	8,6	8,9	- 23	+ 4
Sommermenggetreide	0,5	0,3	0,9	+ 61	+ 172
Triticale	35,6	24,4	18,2	- 49	- 25
Raps und Rübsen zusammen	230,7	244,3	257,2	+ 12	+ 5
Winterraps	227,3	243,2	255,8	+ 13	+ 5
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	3,3	1,1	1,4	- 57	+ 30

Erträge

Fruchtart	D	2006	Vorläufiges	Veränderung 2007 gegenüber	
	2001 - 2006		Ergebnis 2007	D 2001 - 2006	2006
	dt/ha			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM)	68,1	66,9	59,6	- 12	- 11
Brotgetreide zusammen	70,3	69,8	61,1	- 13	- 12
Weizen	73,4	73,5	64,6	- 12	- 12
Winterweizen (einschließlich Dinkel).....	73,6	73,8	64,8	- 12	- 12
Sommerweizen.....	43,1	34,3	42,8	- 1	+ 25
Hartweizen (Durum).....	25,1	-	-	x	-
Roggen	56,1	45,4	45,3	- 19	0
Wintermenggetreide	37,7	34,1	35,0	- 7	+ 3
Futter- und Industriegetreide zusammen	63,2	61,0	56,0	- 11	- 8
Gerste	65,9	63,5	58,6	- 11	- 8
Wintergerste.....	67,8	64,8	59,6	- 12	- 8
Sommergerste	48,8	47,1	46,1	- 6	- 2
Hafer.....	45,7	40,3	40,2	- 12	0
Sommermenggetreide.....	24,8	21,5	23,3	- 6	+ 8
Triticale	59,0	52,7	45,8	- 22	- 13
Raps und Rübsen zusammen.....	38,0	38,3	34,6	- 9	- 10
Winterraps	38,3	38,4	34,7	- 9	- 10
Sommerwaps, Winter- und Sommerwaps.....	15,8	15,6	8,2	- 48	- 47

Erntemengen

Fruchtart	D	2006	Vorläufiges	Veränderung 2007 gegenüber	
	2001 - 2006		Ergebnis 2007	D 2001 - 2006	2006
	1 000 t			%	
Getreide zusammen (ohne Körnermais und CCM)	3 994,7	3 806,1	3 235,5	- 19	- 15
Brotgetreide zusammen	2 817,0	2 653,4	2 295,2	- 19	- 14
Weizen	2 422,3	2 426,3	1 990,9	- 18	- 18
Winterweizen (einschließlich Dinkel).....	2 408,9	2 418,3	1 979,5	- 18	- 18
Sommerweizen.....	13,4	8,0	11,4	- 15	+ 44
Hartweizen (Durum).....	0,0	-	-	x	-
Roggen	394,3	226,9	301,8	- 23	+ 33
Wintermenggetreide	0,4	0,2	2,6	+ 6fach	+ 10fach
Futter- und Industriegetreide zusammen	1 177,7	1 152,7	940,3	- 20	- 18
Gerste	913,8	988,8	819,1	- 10	- 17
Wintergerste.....	845,0	934,5	770,8	- 9	- 18
Sommergerste	68,8	54,3	48,3	- 30	- 11
Hafer.....	52,7	34,6	35,9	- 32	+ 4
Sommermenggetreide.....	1,3	0,7	2,0	+ 51	+ 195
Triticale	209,9	128,6	83,3	- 60	- 35
Raps und Rübsen zusammen.....	876,9	936,0	888,8	+ 1	- 5
Winterraps	871,6	934,3	887,6	+ 2	- 5
Sommerwaps, Winter- und Sommerwaps.....	5,3	1,7	1,2	- 78	- 32

2. Niederschläge im Juli

Beurteilungskriterien	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte		Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	
	2006	2007	2006	2007
	Anteil an allen Meldungen in Prozent			
Zu gering.....	98	1	100	0
Ausreichend	2	23	0	62
Zu hoch	-	76	-	38